

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1	Begrüßung, Eröffnung und Grußworte
TOP 2	Regularien: Feststellung der Beschlussfähigkeit Beschluss über die Tagesordnung Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 25.07.2024
TOP 3	Rückblick des Vorstands auf die letzten zwei Jahre
TOP 4	Kassenprüfbericht, Entlastung des Vorstands und Beschluss der Jahresrechnung 2023
TOP 5	Neuwahlen des Vorstands und der Kassenprüfer:innen
TOP 6	Ausblick auf die nächste Amtsperiode des Vorstands
TOP 7	Anträge
TOP 8	Vorstellung und Beschluss zur Haushaltsplanung 2025
TOP 9	Sonstiges

TOP 01 Begrüßung – Eröffnung – Grußworte

Vorsitzender Christian Schroth begrüßte alle Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung. Er bittet Gabi Drechsler, stv. Landrätin, um ein Grußwort.

Drechsler: freut sich, hier sein zu können; ist selbst Mitglied im JFW, weil ihr die Einrichtung am Herzen liegt. Sie bestellt die Grüße des Landrats. Es ist toll, was in den letzten beiden Jahren hier passiert ist, dass die Edelweißhütte wieder angenommen wird von der Bevölkerung. Dafür herzlichen Dank.

Die EWH mit allem was dazu gehört, ist wichtig für das Nürnberger Land. Wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf.

TOP 02 Regularien

Christian Schroth stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird genehmigt – **einstimmig JA**

Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 25.07.2024; **einstimmig JA**

TOP 03 Rückblick des Vorstands auf die letzten zwei Jahre

Christian: Vor ca. 2 ½ Jahren kam ein Anruf von Bruni Schmidt, ob er sich vorstellen könnte, den Vorsitz beim JFW zu übernehmen. Er selbst war als Jugendleiter auf der EWH. Junge Menschen sind sehr belastet und es braucht Orte, um jungen Menschen Bildung außerhalb von Schule zu vermitteln. Ihm ist es ein persönliches Anliegen, dass Jugendarbeit auf der EWH weitergehen kann, denn Jugendarbeit braucht Orte. Gesellschaftlich wichtig – Jugendarbeit ist ein sehr gutes Feld, um junge Menschen an wichtige gesellschaftliche Themen heranzuführen. Im Hauptberuf beim BJR hat er das große Glück, auch mit Jugendarbeit befasst zu sein. Jugendarbeit ist sehr sinnstiftend. Er war deshalb auch gerne bereit, sich ehrenamtlich hier einzubringen.

Dilemma der EWH: einerseits ist sie zu klein, um wirtschaftlich betrieben werden zu können; andererseits aber zu groß, um sie einfach aufzugeben. Ein Aspekt war, eine Kapazitätserweiterung zu erwirken. Die Idee, mit einem Jurtendorf (auch vom Preis her handelbar), das ganzjährig nutzbar ist. Ein weiterer Punkt: die Wirtschaft nicht mehr zu verpachten (was sich allmählich rechnet), sondern ein Gesamtkonzept zu entwickeln, damit auch unter der Woche Schulklassen gepflegt werden können. Ein weiterer Schritt: eine inhaltliche, pädagogische Schärfung vorzunehmen. Seit August ist die EWH „vorläufig anerkannte Umweltstation“. Ziel ist, das gesellschafts- und jugendpolitisch wichtige Thema „nachhaltige Entwicklung“ zu fokussieren.

Die Kleinkläranlage, die dringend notwendig war, läuft seit einem halben Jahr stabil.

Der Vorstand hat sich monatlich getroffen, um die Altlasten, die immer noch aufschlugen, aufzuarbeiten. Dazu kamen ein Wasserrohrbruch und ein Heizungsschaden, was immer wieder neue Löcher in die Finanzen riss und auch operative Arbeit (u.a. pflastern, buddeln) abverlangte.

Mauri: Neben dem bereits geschilderten, hat viel ehrenamtliches Zupacken in den letzten zwei Jahren den Verein gerettet. Z.B. Leerrohr verlegen für den Stromanschluss für die Kläranlage. Es wurde eine Ladestation für E-Bikes errichtet. Elektroarbeiten wurden durchgeführt; Regenrinne gereinigt und Kühlanlage repariert.

TOP 04 Kassenprüfbericht, Entlastung des Vorstands und Beschluss der Jahresrechnung 2023

Christian: die Jahresrechnung 2023 wurde bereits in der MV im Juli vorgestellt und besprochen. Allein der Kassenprüftermin konnte aus terminlichen Gründen zu diesem Termin nicht stattfinden.

Jahresrechnung 2023

Bruni Schmidt erläuterte die Zahlen zur Gewinn u Verlust Rechnung in den Bereichen ideell, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb (Jugendbereich) und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Gaststätte).

Das Jahr 2023 schließt mit einem Minus von 44.435,16 Euro, 2024 strebt man auf eine schwarze 0 zu.

BESCHLUSS: Die Jahresrechnung 2023 wird angenommen – einstimmig JA

Kassenprüfbericht, Entlastung des Vorstands

Klaus Albrecht trägt den Bericht der Kassenprüfung vor.

Am 14.11.2024 hat er zusammen mit Kämmerer Michael Oberleiter die Kasse geprüft; erstmals in digitaler Form; stichprobenartige Prüfung der Belege; Kasse ist ein in sich schlüssiges Zahlenwerk, welches im Rückgriff auf Lothar Wiegand (Buchhaltungsservice) erläutert wurde. Prüfschwerpunkt war die Kleinkläranlage.

Vielen ist gar nicht bewusst, was ist: KJR, JFW, Edelweißhütte. Aufklärung über geflossene Gelder hat lückenlos stattgefunden. Die Abgrenzung der Buchführung ist klar und nachvollziehbar.

Das Vereinskonto wurde überwiegend im positiven Bereich geführt.

BESCHLUSS: Dem Kassenbericht wird zugestimmt – einstimmig JA

BESCHLUSS: Entlastung der Vorstandschaft – JA (bei Enthaltung der Vorstandschaft)

TOP 05 Neuwahlen des Vorstands und der Kassenprüfer:innen

Wahlvorstand: Gabi Drechsler, Robert Ilg, Axel Schade

13 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

BESCHLUSS: Alle Positionen werden per Akklamation gewählt – einstimmig JA

Vorsitzende/Vorsitzender: Vorschlag – Bruni Schmidt – **einstimmig JA** – nimmt die Wahl an

stellv. Vorsitzender: Vorschlag – Jochen Tetzlaff – **einstimmig JA** – nimmt die Wahl an

Kassier: Vorschlag – kein/e Kandidat:in – Nachwahl in der nächsten Mitgliederversammlung

Schriftführung: Vorschlag – Angelika Feisthammel – **einstimmig JA** – nimmt die Wahl an

Beisitzer: Vorschlag – Alicia Vasilovici, Martin Pirner – **einstimmig JA** – beide nehmen die Wahl an

Kassenprüfer: Vorschlag – Klaus Albrecht u Michael Oberleiter – **einstimmig JA** – Klaus Albrecht nimmt die Wahl an; Michael Oberleiter, der im Vorfeld seine Bereitschaft zur Kandidatur bekundet hat und im Falle seiner Wahl diese annehmen wird.

TOP 06 Ausblick auf die nächste Amtsperiode des Vorstands

Bruni Schmidt: Zäsur war im September 2022; der neue Vorstand hat in einer sehr guten Art und Weise zusammengewirkt; es war ganz viel Engagement vorhanden; entscheidend für die erfolgreiche Zusammenarbeit: der Vorstand von JFW und KJR ziehen an einem Strang und was ganz elementar ist, in die gleiche Richtung.

Fortführung der begonnenen Arbeit: Kapazitätserweiterung durch das Jurtendorf (bleiben an der Genehmigung weiter dran) um den Jugendbereich wirtschaftlicher führen zu können; auch soll der Betrieb der Gaststätte in Eigenregie fortgeführt werden. Hier geht es auch um die Sicherstellung der Versorgung von Gruppen, die während der Woche vor Ort sind. (Jugendgruppen am Wochenende versorgen sich überwiegend selbst; unter der Woche werden die Gruppen von der Gaststätte versorgt).

Für Stoßzeiten im laufenden Betrieb – sowohl im Jugend-, als auch im Gastrobereich – soll der kleine Zeltplatz für eine Nutzung auch als Parkplatz ertüchtigt werden, angedacht ist die Verlegung von Rasengittersteinen o.ä. – dabei soll der Ausbau der barrierefreien Wegeführung ab dem Parkplatz fortgeführt und befestigte Schwerbehindertenparkplätze ausgewiesen werden.

Ziel ist es, beide Bereiche unter dem Dach der Umweltstation Edelweißhütte zu einer „Einheit“ zusammenzuführen.

TOP 07 Anträge des Vorstands

Bruni Schmidt erläutert kurz, dass die Erhöhung des Kontokorrent Kredits von 10.000 auf 20.000 Euro auch aufgrund des deutlich erhöhten Gesamtumsatzes notwendig sei, um bei Umsatzschwankungen durch Unvorhergesehenes liquide zu bleiben; Vorgespräche mit der Sparkasse haben, bei einer grundsätzlich positiven Bewertung stattgefunden.

BESCHLUSS: Die Mitgliederversammlung stimmt der Erhöhung zu – einstimmig JA

TOP 08 Vorstellung und Beschluss zur Haushaltsplanung 2025

Photovoltaikanlage: Sowohl die Finanzierungskosten, als auch die Investitionskosten sind in die Haushaltsplanung 2025 eingearbeitet;

Eine PV-Anlage ist nicht nur wegen ihrer Klimaneutralität im Hinblick auf die Umweltstation eine wichtige infrastrukturelle Maßnahme, sondern wirkt sich nach ihrer Amortisationsphase auch kostensenkend aus. Bei einem durchschnittlichen Energiebedarf von rund 45.000 kw/h im Jahr, können wir mit einer rund 50 %igen Einsparung von Stromkosten rechnen. Die Investitionskosten haben wir mit rund 50.000 EUR eingeplant, bei einer Amortisationslaufzeit von max. 10 Jahren.

Frage von Gabi Drechsler: Sind die Jurten bezahlt oder kommen noch Kosten? Die Jurten selber sind bis auf einen Restbetrag von ca. 6.000 EUR, der erst bei Lieferung/Aufstellung fällig wird, durch den KJR aus den Erlösen der Inklusionsläufe sowie den anteiligen Überschüssen aus der Bewirtschaftung des Jugendbereichs bezahlt. Zusätzlich fallen für Ausstattung und den Zeltboden noch Kosten an.

Zwischen dem KJR und dem JFW gibt es klare vertraglich gefasste Regelungen, wie die Zusammenarbeit zugunsten der Jugendeinrichtung gestaltet sein soll. Beispielsweise werden die Überschüsse hälftig zwischen KJR und JFW aufgeteilt.

Beschluss: Der Haushaltsplanung 2025 wird zugestimmt – einstimmig JA

TOP 09 Sonstiges

Mauri: Wenn jemand noch Fotos, Infos oder Geschichten zur EWH hat, bitte gerne an ihn

Deckersberg, 19.11.2024

Gez.
Bruni Schmidt
1. Vorsitzende

Gez.
Angelika Feisthammel
Schriftführung